

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Spranger, Volmer, Dr. von Geldern, Broll, Regenspurger, Fellner, Dr. Laufs, Dr. Waffenschmidt, Weiß, Krey, Dr. Jentsch (Wiesbaden), Kalisch, Müller (Wesseling), Breuer, Kroll-Schlüter, Dr. Kunz (Weiden), Miltner und der Fraktion der CDU/CSU

Teilnahme von Zivildienstleistenden an Demonstrationen während der Dienstzeit

Im Zivildienst sind Aufgaben zu erfüllen, die dem Allgemeinwohl dienen, vorrangig im sozialen Bereich. Hierzu gehört nicht die Teilnahme an Demonstrationen während der Dienstzeit.

Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage soll geklärt werden, ob Zivildienstleistende der Staatlichen Zivildienstschule Bad Oeynhausen am 2. Februar 1981 während der Dienstzeit an einer Demonstration mit gewalttätigen Ausschreitungen teilgenommen haben und wie sich die Vorgesetzten verhalten haben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Zivildienstleistende der staatlichen Zivildienstschule Bad Oeynhausen haben an der gewalttätigen Demonstration in Hamburg am 2. Februar 1981 teilgenommen?
2. Wie viele dieser Zivildienstleistenden sind während der Dienstzeit nach Hamburg gefahren?
3. Wurden für diese Fahrt schuleigene Kraftfahrzeuge benutzt, und wer hat die Erlaubnis dafür erteilt?
4. Wie haben die Dozenten und Vorgesetzten reagiert, bzw. welche Maßnahmen haben sie ergriffen?
5. Sind von den vorgesetzten Behörden Disziplinarmaßnahmen ergriffen worden und mit welchem Ergebnis?

Bonn, den 13. April 1981

Spranger
Volmer
Dr. von Geldern
Broll
Regenspurger
Fellner
Dr. Laufs
Dr. Waffenschmidt
Weiß

Krey
Dr. Jentsch (Wiesbaden)
Kalisch
Müller (Wesseling)
Breuer
Kroll-Schlüter
Dr. Kunz (Weiden)
Miltner
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

